

ZIEL

Fähigkeiten erwerben, welche das Leiten eines kleinen oder auch grösseren Ensembles ermöglichen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit steht das Erlangen einer handwerklichen Basis - Technik des Dirigierens.

INHALT/FORM

Dirigieren - oder lieber "Leiten eines Ensembles" – beansprucht auf allen Ebenen, von der Auswahl der Stücke bis zum Abschlagen des letzten Akkordes im Konzert.

Schwerpunkt soll die nonverbale Kommunikation zum Ensemble sein. So wird, nach einer allgemeinen Einführung im Plenum, viermal in kleinen Gruppen von 3-5 Personen anhand verschiedener Stücke ein Repertoire an Schlagfiguren und Gesten erarbeitet, das eine möglichst direkte Umsetzung der abstrakten Vorstellung hin zur klingenden Musik ermöglicht.

In Absprache mit den Kursteilnehmenden wird das Repertoire bestimmt. **Es ist dadurch ohne Probleme möglich, diesen Kurs aufbauend auf früher besuchte zu belegen.**

Der Unterricht wird auf Video aufgenommen.

ZIELPUBLIKUM

Musiker/innen mit oder ohne Dirigiererfahrung.

Lehrpersonen bernischer Musikschulen (VBMS), Studierende der HKB und andere.

Es besteht die Möglichkeit, dass spezielle Gruppen gebildet werden, welche sich hauptsächlich an Teilnehmende richten, die schon einen Kurs bei Matthias Kuhn besucht haben. Hier würden Repertoire und Kursinhalte entsprechend angepasst.

ANFORDERUNGEN AN DIE TEILNEHMENDEN

Minimale Partiturlese-Kenntnisse (selbstständiges Erarbeiten einer Streichquartettpartitur als Richtlinie)

Die mitgebrachte Erfahrung bestimmt das Repertoire, welches wir bearbeiten werden.

TERMINE

Einführungsveranstaltung: **Samstag, 21.8.2010, 10.00h-13.00h**

Abschlussveranstaltung: **Montag, 29.11.2010, 10.00h-13.00h**

Dazwischen **4x3h Gruppenunterricht**. Die Termine werden an der Einführungs-

Veranstaltung festgelegt.

Kursort Aula PROGR, Waisenhausplatz, Bern

KOSTEN

300.- CHF für Lehrpersonen bernischer Musikschulen (VBMS)

550.- CHF für andere

DOZENT

Matthias Kuhn
Schulweg 2A
3013 Bern
078 7766915
matthias.kuhn@gmx.net



Der Musiker **Matthias Kuhn** übt seine breitgefächerte musikalische Tätigkeit als Dirigent und Cellist mit renommierten Ensembles im In- und Ausland aus. Auftritte führten ihn in den letzten Jahren ans Menuhin Festival Gstaad, an die Biennale Zagreb, ans Theaterspektakel Zürich und ans Festival MESS Sarajevo. Zahlreiche Projekte realisierte er aber auch in Bern, unter anderem im Zentrum Paul Klee und am Stadttheater.

Das Musikleben in Stadt Bern und Umgebung prägt Matthias Kuhn in vielseitiger Weise seit Jahren: Seit 2003 ist er Chefdirigent des Medizinerorchesters Bern – eine Funktion, die er 2004-2006 auch beim Akademischen Orchester Freiburg i. Br. innehatte. 2006/07 war Matthias Kuhn als Gastdozent für eine Musiktheaterproduktion am Y-Institut für Transdisziplinarität der Hochschule der Künste Bern HKB zuständig.

Sein künstlerisches Schaffen überschreitet Gattungsgrenzen. So setzt er sich intensiv mit Kammermusik auseinander, als Gastdirigent bei der Camerata Bern, den Kammerorchestern Basel und Bern, dem Collegium Novum Zürich und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn. Bei dem in Bern basierten Kammerensemble "La Strimpellata" ist er mitverantwortlich für die Programmation und tritt ebenfalls als ständiger Dirigent in Erscheinung. Gerade als Cellist widmet er sich mit seinen Duo-Partnern Eva-Maria Zimmermann oder Alexander Ruef (Klavier) und Romano Giefer (Cembalo) vorwiegend der Kammermusik.

Gleichermaßen arbeitet er aber auch mit Sinfonieorchestern, etwa dem Berner Symphonie Orchester, an dessen Pult er regelmässiger Gast ist. 2004 gab er mit dem Orchester OPUS sein vielbeachtetes Opern-Debüt am Berner Stadttheater mit der Uraufführung von Christian Henkings „Leonce und Lena“. Ausserdem ist er mit den Sinfonieorchestern Basel, Biel und St. Gallen und mit der Philharmonie Targu-Mures (Rumänien), der Philharmonie Südwestfalen und der Württembergischen Philharmonie aufgetreten.

Neugierig wechselt Matthias Kuhn als Musiker von jeher ebenso zwischen verschiedenen Epochen hin und her. Er beschäftigt sich mit historischer Aufführungspraxis – etwa in Auftritten mit dem Neuen Orchester Köln, der Freitagsakademie, den Affetti Musicali oder im Rahmen der Händel Festspiele Karlsruhe - genauso wie mit zeitgenössischer Musik. Zeitgenössische Werke hat er unter anderem in Konzerten mit dem Collegium Novum Zürich, der basel sinfonietta, dem von ihm mitgegründeten Klavierquartett Charmillon, mit La Strimpellata und dem Ensemble SONEMUS Sarajevo zur Aufführung gebracht.

So vielseitig wie sein Schaffen sind die musikalischen Einflüsse, die ihn geprägt haben: Neben seinen Studien in Bern und bei Prof. Dr. P. Gülke in Freiburg i. Br. brachte ihn die Teilnahme an diversen Meisterkursen und Festivals mit renommierten Künstlern wie Claudio Abbado, Pierre Boulez, Lorin Maazel, Isaac Stern und Leon Fleisher zusammen. Ausserdem erhielt er das S.&N. Kay-Fellowship für Dirigieren am Tanglewood Music Festival und studierte dort bei Seiji Ozawa, André Previn und Jorma Panula.

ANMELDETALON

NAME:

VORNAME:

ADRESSE:

TELEFON/HANDY:

E-MAIL:

ICH UNTERRICHTE AN EINER BERNISCHEN MUSIKSCHULE
an:

ICH UNTERRICHTE NICHT AN EINER BERNISCHEN MUSIKSCHULE

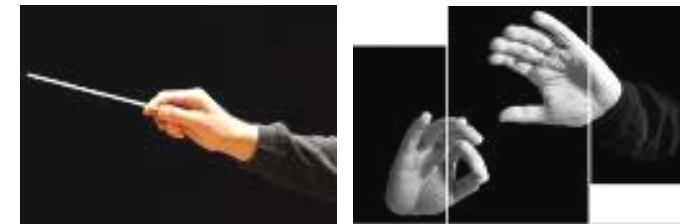
Ich melde mich hiermit **verbindlich** an für den Kurs
„**Dirigieren und Ensembles leiten**“ mit **Matthias Kuhn**.
Den Kursbeitrag von 300.- bzw. 550.- überweise ich
umgehend nach Erhalt der Anmeldebestätigung von der
Musikschule Region Gürbetal.

DATUM: UNTERSCHRIFT:

BEMERKUNGEN (spezielle Wünsche an den Kursleiter o.Ä.)
.....
.....
.....
.....

Diesen Talon bitte bis zum **25. Juni 2010** an
Musikschule Region Gürbetal, z.H. Dorothee Schmid Bögli
Hohburgstrasse 8, 3123 Belp

oder via Mail an:
schmid.boegli@bluewin.ch



Dirigieren und Ensembles leiten Kurs mit Matthias Kuhn

